

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Monate waren in jeder Hinsicht bewegend.

Energiekrise, Klimapläne, Inflation, steigende Lebensmittelpreise, Corona und der schreckliche Krieg in und um die Ukraine haben uns beschäftigt und Kraft gekostet.

Den Beschäftigten der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH in Mönchengladbach und andernorts steht noch ein schwerer Weg bevor. Mit großer Betroffenheit und Fassungslosigkeit haben sich Vertreter:innen der katholischen Kirche und regionale Initiatoren in ihrer Stellungnahme zu den Massenentlassungen geäußert.

Bewegung ist auch - in positiver Hinsicht - im Büro der Regionen, auf den Straßen in Mönchengladbach und im Regionalteam, das zurückblickt auf die ersten 100 Tage im Amt. Dieser Newsletter hält Rückschau auf das Projekt „Schwein haben“ und die Bundestagung der Verantwortlichen an den Grabeskirchen, gibt einen Ausblick auf die Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2023 und das vielseitige Programm, dass die regionale Frauenseelsorge „gewoben“ hat.



© Myriams fotos - pixabay

Mit Freude sehen wir dem Osterfest entgegen. Jesus Christus, der zu uns kam als das „Licht der Welt“ (Johannes 8,12) wird zum **Licht der Hoffnung** für uns und eine bessere Zukunft.

Wir wünschen Ihnen und den mit Ihnen verbundenen Menschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros der Regionen

Hinweis zum Datenschutz: Der Newsletter wurde Ihnen automatisiert per E-Mail verschickt über das Newsletter-Modul und enthält Informationen aus der Region Mönchengladbach. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten, die wir für den Versand des Newsletters verarbeiten, nicht Dritten zur Verfügung stellen. Sie können den Erhalt des Newsletters jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abbestellen unter <https://www.bistum-aachen.de/Region-Moenchengladbach/aktuell/newsletter/anmeldung/Newsletter-fuer-die-Katholische-Region-Moenchengladbach/>

**Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach**

**Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders**

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Personalveränderungen im Büro der Regionen

Sabine Mazur



Zum 1. März hat Sabine Mazur ihre Stelle als Referentin im Büro der Regionen Mönchengladbach und Heinsberg angetreten. Zusammen mit Ralf Zanders, der seinen Beschäftigungsumfang auf 50% reduziert hat, teilt sie sich die Aufgaben in der Region.

Geboren und aufgewachsen ist Sabine Mazur in Aachen und hat in Paderborn Lehramt studiert. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in Schule als auch in der Flüchtlingshilfe freut sie sich nun sehr auf die kleinen und großen Herausforderungen, die auf sie zukommen.

Sie engagiert sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Heimatgemeinde und im Pfadfinderstamm der DPSG Kornelimünster-Brand. Sabine Mazur ist verheiratet und hat zwei kleine Töchter. In ihrer Freizeit ist sie sehr naturverbunden und sagt über sich „bei gutem Wetter findet man mich beinahe ausschließlich im Garten oder im Park“.

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Dustin Fisseler



Dustin Fisseler, 40 Jahre jung, ist der neue Jugendbeauftragte für die Region Mönchengladbach. Gestartet ist er bereits am 01.09.2022 in Hückelhoven und hat zum 1. Januar d. J. sein Büro im Haus der Regionen bezogen.

In der Jugendarbeit ist Dustin Fisseler seit vielen Jahren „zu Hause“. Er war Jugendleiter bei der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg und hat in der Schulsozialarbeit in einem Kinder- und Jugendtreff und in einer stationären Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Mehrere Jahre war er Bildungsreferent bei der DPSG.

Im Fachbereich Katholische Jugendarbeit (KathJa) organisiert und leitet er die Ausbildung und Weiterqualifizierung der ehrenamtlichen Jugendleiter:innen (Juleica-Schulungen) und die Präventionsschulungen. Als jugendpolitischer Vertreter nimmt er an den Sitzungen im Stadtjugendring und BDKJ teil und ist in der Projektarbeit unterwegs.

Dustin Fisseler sagt von sich „neben der Pädagogik sind meine Herzblythemen Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion, hier bin ich immer für einen Austausch zu begeistern“.

Wenn er nicht im Büro ist, dann zieht er gerne mit Frau und Dackel durch die Wälder und Wiesen, geht Angeln oder zum Sport.

Herzlich Willkommen und wir wünschen euch einen guten Start !

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

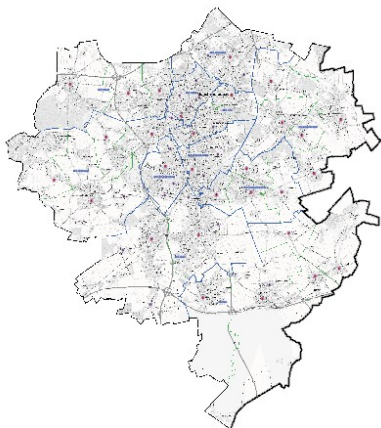
Mönchengladbach, 30.03.2023

Rück- und Ausblick - 100 Tage im neuen Regionalteam

Im Mittelpunkt unserer ersten 100 Tage im Amt des Regionalteams stand der Arbeitsauftrag zur Errichtung einer neuen Struktur in unserer Region. Viele Kennenlernrunden und Begegnungen mit regem Austausch prägten diese Zeit.

Los ging es mit der Auftaktveranstaltung am 1. Februar, zu der Vertreter:innen aus allen GdG's und KV's geladen waren. An diesem Abend wurde ein Diskussionsvorschlag zur Bildung der neuen pastoralen Räume vorgestellt. Dieser Vorschlag sieht sieben pastorale Räume, bestehend aus MG-Nordwest, MG-Mitte-Nord, Korschenbroich, Rheydt-Mitte, MG-Ost, Jüchen und MG-West, vor. Denkbar sind aber auch ganz andere Zuschnitte wie z. B. vier pastorale Räume. Entscheidend sind neben den Kriterien des Bistums die Vorstellungen der jetzigen GdG's für die Zukunft. Hierbei darf in alle Richtungen gedacht werden.

Region Mönchengladbach



© Bistum Aachen

Auf Einladung in die GdG's vor Ort hat das Team die Pläne noch einmal erläutert und ausdrücklich zu weiteren Vorschlägen aufgerufen. Zu den Inhalten zählte auch der Bericht zur Synodalversammlung in Aachen vom 4. März, bei der es ebenfalls um die künftige Struktur in unserem Bistum ging.

Wichtige nächste Termine, zu denen das Regionalteam die entsprechenden Zielgruppen bereits eingeladen hat, sind die Infoveranstaltung für Kirchenvorstände am 30. März 2023 mit Vertretern des Bistums und am 25. April 2023 eine Fortsetzungsveranstaltung zur Bildung der pastoralen Räume in unserer Region mit je drei Vertreter:innen pro GdG.

Annette Diesler, Elisabeth Laumanns, Ulrich Clancett
Regionalteam Mönchengladbach

**Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach**

**Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders**

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Aus reiner Profitgier – zum Nachteil der Beschäftigten und der Kommunen

Stellungnahme der katholischen Kirche in der Region Mönchengladbach, der Stiftung Volksverein Mönchengladbach und der Betriebsseelsorge im Bistum Aachen zur Solidarisierung mit den Beschäftigten der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH angesichts von Filialschließungen und Massenentlassungen

Im Jahr 2013 erwarb der jetzige Eigentümer von Galeria Kaufhof und Karstadt, René Benko, die Warenhäuser für den symbolischen Betrag von einem Euro. Kurz danach trennte er den Betrieb der Warenhäuser von den Immobilien, die in bester Lage in vielen Klein- und Großstädten unseres Landes angesiedelt sind. Die Warenhäuser Galeria Kaufhof mussten dann diese Immobilien zu äußerst hohen Preisen von der neu gegründeten Immobilienfirma des gleichen Eigentümers wieder anmieten. Im aktuell laufenden Schutzschirmverfahren wurden angeblich diese hohen Mietkosten mit eingepreist (aus: #REVOLTEonline:<https://revolte.online/lobby-skandale/rene-benko/> - Vgl. der Freitag: Karstadt-Investor René Benko: Der Reiz der Rackets, Ausgabe 47/2022).

Auch wenn diese hohen Mietzahlungen jetzt aus dem Schutzschirmverfahren herausgenommen wurden, werden 52 zentral gelegene lukrative Immobilien, die im damaligen Gesamtpreis von einem Euro enthalten waren, nun teuer weitervermietet. So in Mönchengladbach und in anderen Städten unseres Landes. Bei den Schließungen und Massenentlassungen geht es nicht nur um die Frage, ob der stationäre Handel noch zukunftsfähig ist, sondern auch um das Thema Profitmaximierung.

Es darf nicht sein, dass hunderte Millionen Euro Rettungsgelder nicht nur in die angebliche Arbeitsplatzsicherung, sondern in den Vermögensaufbau eines Superreichen gesteckt wurden und werden. Zu leiden haben die zumeist prekär Beschäftigten, die ebenfalls schon ihren finanziellen Beitrag zur Rettung der Warenhäuser geleistet haben und die dem Unternehmen jahre- bis jahrzehntelang die Treue als Arbeitnehmer:innen gehalten haben.

Als Katholische Kirche in der Region Mönchengladbach, als Stiftung Volksverein und als Betriebsseelsorge im Bistum Aachen verfolgen wir intensiv diese Entwicklungen. Seit dem Kahlschlag am Montag den 13. März, sehen wir nicht nur Schlagzeilen, sondern überall Tränen, Erschöpfung, entwertete Arbeit, Wut und existenzielle Sorgen.

Es sind vorrangig Frauen, die nicht nur ihre Existenzgrundlage verlieren, sondern sich dazu noch um die Abwicklung kümmern und die bestehenden Häuser am Laufen halten müssen. Sie alle geraten

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

unverschuldet in diese existenzbedrohende Situation und zahlen erneut die Zeche für das Missmanagement und die Gier von Immobilienhaien.

Der „Dank“ an die Kolleginnen und Kollegen wird leider auch noch davon begleitet, dass ihr Arbeitsplatz als überholt angesehen wird und große Warenhäuser, angesichts des Onlinehandels, als Auslaufmodell betrachtet werden.

Gleichzeitig haben Kommunen wie die Stadt Mönchengladbach das Problem, dass die Innenstädte immer mehr zu einem Raum werden, in dem lange Leerstandszeiten in den zentral gelegenen Immobilien zu verzeichnen sind oder gar Verwahrlosung an der Tagesordnung ist. Denn falls das Geschäftsmodell eines René Benko Schule macht, dann sind weitere Leerstände vorprogrammiert.

Gegen ein solches Geschäftsmodell aus reiner Profitgier auf Kosten der Beschäftigten und der Kommunen protestieren die Unterzeichner:innen aufs Schärfste und fordern zur Kontrolle solcher Investitionen auf. Es kann nicht sein, dass Rettungsanker und Schutzschirme das Vermögen einzelner Superreichen, auf Kosten der Beschäftigten, ins Unermessliche steigern. Wir sprechen den Beschäftigten von Galeria-Kaufhof und Karstadt unsere Solidarität aus und tun das indem wir aufklären, warum es zu diesem Desaster gekommen ist. Als Betriebsseelsorge und katholische Kirche unterstützen wir die Belegschaft und ihre Betriebsräte bei ihrem Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze und sind ihnen auch persönlich gerne Ansprechpartner:innen in dieser schwierigen und belastenden Zeit!

In Unterstützung der Anliegen der Stadt Mönchengladbach rufen wir dazu auf, dass die Stadt und die Innenstadt Mönchengladbachs und auch Rheydts lebenswerte Wohn- und Handelsräume bleiben, die sich in diesem Sinne fortentwickeln können.

Für die katholische Region Mönchengladbach
Pfr. Ulrich Clancett, Regionalteam

ulrich.clancett@bistum-aachen.de

Für die Stiftung Volksverein
Johannes Eschweiler

johannes.eschweiler@stiftung-volksverein.de

Für die Betriebs- und Arbeitnehmer:innenpastoral
im Bistum Aachen
Kathrin Henneberger

Kathrin.Henneberger@bistum-aachen.de

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

„Armut hat viele Gesichter“ - Ökumenischer Kreuzweg für Gerechtigkeit



Der Kreuzweg für Gerechtigkeit steht für alle Menschen ein, die in einer schwierigen Lebenssituation stecken: Menschen ohne Lobby, ohne Wohnung, Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder ohne Arbeit, alte und kranke Menschen, Kinder in Not und kinderreiche Familien.

Wann: Donnerstag, **30.03.2023**, Auftakt 17:30 Uhr

Start: Bruno-Lelieveld-Haus, Erzbergerstraße 8, Mönchengladbach

Weitere Informationen:

<https://www.bistum-aachen.de/Region-Moenchengladbach/index.html>

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

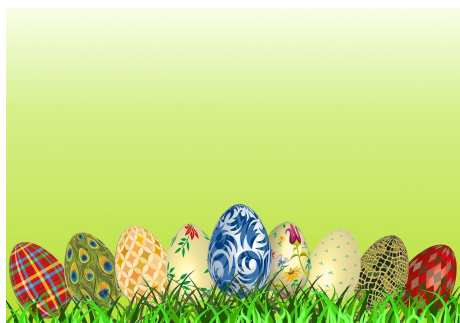
NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023



© Agnieszka - pixabay

Ukrainische Eiermalkunst in Hardterbroich

Die ukrainische Künstlerin Maria Pylypchuk zeigt interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, wie mit der Wachserveservetechnik in Handarbeit Eier für das Osterfest dekorativ verziert werden können. Bei der Wachserveservetechnik

wird Wachs auf das Ei aufgetragen – meist sind das dekorative Muster und Designs – und dann wird es erst gefärbt. Nach dem Färben wird das Wachs dann wieder entfernt.

Wann: Dienstag, 04. April 2023, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Wo: St. Bonifatius, Hardterbroicher Straße 58, Mönchengladbach, Treffpunkt vor der Kirche

Veranstalter: KAB-Ausbildungspaten der Diözese Aachen e. V.

Anmeldung bis Montag, 03.04.2023

Kontakt: Elisabeth Brack

E-Mail: kontakt@kab-aachen.de

Telefon: [0151-22317745](tel:0151-22317745)

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

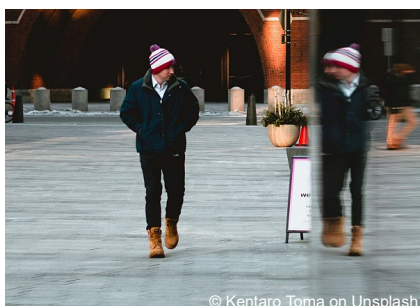
der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Unter Leuten - Straßenexerzitien in Mönchengladbach



Straßenexerzitien sind ein geistliches Projekt in der Stadt. Es ist eine Spurensuche für einen Tag auf Straßen und Plätzen: Was bewegt mich? Was suche ich? Wohin zieht es mich? Was spricht mich an? Nötig sind nur Offenheit, Bereitschaft und Neugier, sich überraschen zu lassen. Im Umfeld der Heiligtumsfahrten 2023 werden Straßenexerzitien-Erkundungstage neben Mönchengladbach auch in Aachen angeboten. Begleitet wird der Tag von Markus Roentgen, Referent für Spiritualität in Köln.

Wann: Samstag, 27. Mai 2023, 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

Wo: Haus der Regionen MG und HS

Anmeldung bis 22.05.2023 erbeten an: forum-mg-hs@bistum-aachen.de (Kursnummer: 23-2mg5021)

Telefon: 02161 980644

Zum Flyer

https://exerzitienarbeit-bistum-aachen.de/export/sites/einrichtungen/exerzitienarbeit/galleries/downloads/2023_Strassenexerzitien-MG_final.pdf

Kontakt

Patrick Wirges, Fachstelle für Exerzitienarbeit

E-Mail: Patrick.Wirges@bistum-aachen.de

Telefon: 02161/576 498 82

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Rückblick zum Projekt „Schwein haben“



Am 28.02.2023 endete nach 18 Monaten das Projekt Schwein haben mit einer feierlichen Veranstaltung.

Gemeinsam wurde Rückschau gehalten wie alles begann, als das Ferkel Frieda auf dem Stautenhof in Willich-Anrath auf die Welt kam und das Startzeichen gab für zahlreiche thematische Veranstaltungen (Aufzucht, Tierhaltung und Tierwohl, Schlachtung und Vermarktung, Produktionsbedingungen, Konsumentenverhalten, den Auswirkungen der Tierzucht auf die Landwirtschaft und die Bedeutung für die Bewahrung der

Schöpfung sowie für die Exkursionen zum Stautenhof und zum Lehrbetrieb der Landwirtschaftskammer NRW, Haus Düsse in Soest.

Christiane Overkamp, Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW hielt ihre Laudatio und betonte, dass insbesondere die Ergebnisoffenheit des Projektes zur Diskussion und Reflexion beigetragen habe. Sie lobte ausdrücklich die unvoreingenommene Herangehensweise an die Themenvielfalt sowie die Ausdauer der Projektgruppe.

Andris Gulbins, Geschäftsführer der KAB, informierte über die Entscheidungs- und Beweggründe der Projektinitiatoren und betonte in seiner Ansprache: "Wenn man die Nachhaltigkeitsziele in den Blick nimmt, gelingt dies am besten in ausgeweiteten Netzwerken. Im Projekt Schwein haben hat ein Aufbau von Netzwerken stattgefunden. Eine Netzwerkbildung sei die Voraussetzung für gesellschaftlichen Dialog. Und dieser sei Voraussetzung für gesellschaftlichen Wandel."

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

In der Pause gab es Gelegenheit, der Ausstellung, die das Leben von Frieda sowie die Exkursionen und thematischen Veranstaltungen in Fotos, Informationstexten und Pressemitteilungen darstellte, zu folgen und sich bei Fingerfood weiter zu vernetzen.

Herr Professor Dr. Friedhelm Jaeger, Referatsleiter der Projektgruppe "Nutztierstrategie" und Ministerialrat für Tierschutz, Tiergesundheit und Tierarzneimittel im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, zog als Fazit „Ich fand das Projekt einfach nur klasse und bin bereichert von all seinen Facetten“. Nachfolgend schrieb er „ Nochmals meine große Anerkennung für das sehr gelungene, sehr fundiert ausgearbeitete Projekt.“

Zur Projektseite: www.projekt-schwein-haben.de

[Offener Brief an Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir](#)

In einem Offenen Brief haben sich die Initiatoren des Projektes an den Bundeslandwirtschaftsminister gewandt und ihre Forderungen nach einer Umsetzung der von der Borchert-Kommission ausgesprochenen Empfehlungen und Vorgehensweisen formuliert.

Die Agrarkommission hatte in ihrer Frühjahrssitzung am 22.03.2023 u. a. das Thema **Nationale Rahmenbedingungen der Agrarwirtschaft** und den **Umbau der Nutztierhaltung** auf der Tagesordnung.

Zum Brief

<https://projekt-schwein-haben.de/artikel/Offener-Brief-der-Katholikenraete-und-KAB-Aachen-an-Bundeslandwirtschaftsminister-Cem-Oezdemir/>

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023



Regionale Frauenseelsorge: Programm zur Heiligtumsfahrt

Die regionale Frauenseelsorgerin Ingrid Scholz hat mit ihren Kolleginnen ein vielseitiges und buntes Programm zur Heiligtumsfahrt gewebt, zu dem alle Frauen herzlich eingeladen sind.

„Verwoben und verbunden“ können auch alle Frauen aus der Region Mönchengladbach beim Frauentag im Rahmen der Heiligtumsfahrt in der Citykirche am 03. Juni 2023 sein. Dieser Tag beinhaltet ein interreligiöses Frühstück, verschiedene Workshops und ein Friedensgebet.

Weiter bietet die Frauenseelsorge am 14. Juni 2023 die Möglichkeit fair gehandelte Kleidung und Snacks kennen zu lernen. Dazu steht das „Gefairt“, ein mobiler Laden für faire Kleidung vor der Citykirche (<https://dasgefairt.de/>) und kooperiert mit den Eine Welt Läden Mönchengladbach und Duisburg.

Die einzelnen Termine mit weiteren Informationen finden Sie im Programm auf der Homepage:

<https://www.bistum-aachen.de/Frauenseelsorge/Frauenseelsorge-Moenchengladbach/>

Junia – verwoben zwischen Unterdrückung und Befreiung

Die Apostelin Junia und ihr Schicksal in der Geschichte stehen exemplarisch bis heute für das Rollenbild von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Zum einen wird in der Veranstaltung auf eigene Erfahrungen geschaut, zum anderen aber auch der Blick nach vorne gerichtet. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Frauenbefreiung und eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft gelingen kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Regionalverband der kfd, dem Forum Mönchengladbach und der Frauenseelsorge Krefeld und Kempen-Viersen statt.

Wann: Samstag, 22.04.2023, 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Wo: Haus der Region, Bettratherstraße 22, 41061 Mönchengladbach
Kosten: 10,- Euro
Kontakt: Ingrid.Scholz@bistum-aachen.de
Telefon: 02165/ 87 94 200

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023



Was hat Lützerath mit Jesus Christus und den Fragestellungen des Globalen Südens zu tun?

Der Diözesanrat der Katholiken:innen im Bistum Aachen geht dieser Frage auf einem Kreuzweg von Holzweiler nach Keyenberg nach.

Entlang der L12 werden 7 Stationen errichtet, symbolisch für das Leid und Unrecht, dass vor zweitausend Jahren Jesus in Jerusalem widerfahren ist. Zu jeder Station wird ein biblischer Text verlesen.

Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt; achten Sie bitte auf entsprechendes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Wann: Karfreitag, 7. April 2023, ab 15:00 Uhr, Ende ca. 18:30 Uhr an der Kirche in Keyenberg

Wo: Ab Holzweiler, Ecke Landstraße/ Seilerweg (Kirche)

Kontakt: Diözesanrat der Katholiken:innen im Bistum Aachen
Klosterplatz 4, 52062 Aachen

E-Mail: info@dioezesanrat.bistum-aachen.de

Telefon: **0241/452-215**

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

umWelt-Preis 2023

**Nachhaltigkeit weiterdenken:
ökonomisch - ökologisch -
sozial**



Der Diözesanrat der Katholiken:innen im Bistum Aachen und die regionalen Katholikenräte vergeben zum nun 10. Mal den umWeltpreis für nachhaltige sowie zukunftsorientierte Ideen und Projekte.

Mit dem Preis, der wie in den vergangenen Jahren mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro dotiert ist, wollen die Initiatoren Vereine, Gruppen oder Menschen in z. B. (Kirchen)Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Nachbarschaftsprojekten, in ihrem Einsatz bestärken, die sich in dem Themenfeld "ökonomische, ökologische und soziale Transformation" bewegen.

Bewerbungsschluss ist am 21. Mai 2023.

Weitere Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen und zum umWeltpreis finden Sie auf der Homepage:

<https://www.bistum-aachen.de/Region-Moenchengladbach/aktuell/nachrichten-buero/a-blog/Wer-gestaltet-nachhaltige-Entwicklung-vor-Ort/>

Kontakt: Diözesanrat der Katholiken:innen im Bistum Aachen
Klosterplatz 4, 52062 Aachen
E-Mail: info@dioezesanrat.bistum-aachen.de
Telefon: **0241/452-215**

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders

NEWSLETTER

der Region Mönchengladbach



Nr. 1/2023

Mönchengladbach, 30.03.2023

Andersorte – Gegenwart und Vision von Grabeskirchen

Bundestagung der Verantwortlichen an Grabeskirchen in Mönchengladbach



Um die Gegenwart und Vision von Grabeskirchen ging es bei der 5. Bundestagung der Verantwortlichen an Grabeskirchen, zu der 50 Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem ganzen Bundesgebiet am 14. und 15. März in Mönchengladbach in den drei katholischen Grabeskirchen St. Elisabeth, St. Joseph und St. Matthias zusammenkamen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass Grabeskirchen und Kolumbarien neue Maßstäbe im Bereich der Bestattungs- und Trauerkultur setzen können. Dazu reflektierten die Teilnehmenden sowohl im seelsorglichen, als auch im verwaltungstechnischen Bereich aktuelle Standards und entwickelten neue Visionen für ihre Arbeit. Angeregt durch zwei Vorträge kamen die Teilnehmenden in einen guten Austausch.

Mehr Infos:

<https://trauerseelsorge-elisabeth-mg.de/aktuell/nachrichten/a-blog/Andersorte-zwischen-Tod-und-Leben-00001/>

Stefanie Sieger-Bücken

Büro der Regionen
für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Tel. 02161/9806-33
tanja.juenger@bistum-aachen.de
Internet: <http://www.region-mg.de>
V. i. S. d. P.: Ralf Zanders